



Albrecht GEHSE - NÄCHTLICHE RÄUBER

Albrecht Gehse, ein Unterstützer der Christiane Herzog Stiftung der ersten Stunde.

1984 wird er Mitglied im Verband Bildender Künstler der DDR und erhält im selben Jahr in der Ausstellung „Junge Künstler der DDR-1984“, die im Alten Museum der Staatlichen Museen zu Berlin stattfindet, den Sonderpreis.

Von 1987 bis 1990 ist Albrecht Gehse Meisterschüler an der Akademie der Künste der DDR in Berlin bei Prof. Bernhard Heisig. Er arbeitet und lebt seit seinem Umzug von Leipzig im Jahr 1991 in Berlin-Tiergarten und Charlottenburg, sein Atelier befindet sich auf der Insel Eiswerder.

2002/2003 malt Albrecht Gehse das Bildnis „Bundeskanzler a.D. Helmut Kohl“ für die Kanzlergalerie des Bundeskanzleramtes Berlin.

Werke von Albrecht Gehse, befinden sich in Museen und öffentlichen Sammlungen, in Institutionen, Banken, Versicherungen, Kirchen, Kanzleien u.a.m. sowie in zahlreichen nationalen und internationalen Privatsammlungen.

Albrecht Gehse ist nicht nur ein großer Maler – er ist ein sehr, sehr großer Angler!

Boote und Fische sind neben der Malerei seine großen Leidenschaften – draußen bei Sturm und Wind und drinnen auf der Leinwand.

Hier „sein“ Hecht mit weiteren nächtlichen Räubern aus dem Jahr 2004 - Achtung: Hai! ÖL auf Leinwand, 80 x 160 cm – mit Originalrahmen vom Künstler (96x176cm).



Mindestgebot: 4.000,00€
Wert: ca. 20.000,00€

Spendenbescheinigung für den Betrag, der 4.000,00€ übersteigt.